



Armaturen nördlich vom Polarkreis

Murmansk, die bevölkerungsreichste Stadt nördlich des Polarkreises, setzt auf Armaturen der Keulahütte Krauschwitz. Im Zuge der Rekonstruktion der DN 800 PN10-Druckleitung aus dem Jahre 1957 erfolgt die parallele Installation einer neuen DN 1000-Leitung. Auf 1.600 Meter Trasse mit einem geplanten Durchsatz von 116.000 Kubikmeter pro Stunde sind 16 Keulahütte-Armaturen verbaut.

INFORMATIONEN FÜR UNSERE KUNDEN

www.keulahuettekrauschwitz.de NO. 01|12

Impulse

Keulahütte GmbH



OBERFLÄCHENSCHUTZ

Gewappnet vor Wind und Wetter

Voll emaillierte Überflurhydranten halten äußeren Einflüssen stand und setzen zugleich individuelle Akzente, wie sie vor allem in historischen Stadtbildern gefragt sind.

Die Keulahütte GmbH bietet seit zwei Jahrzehnten erfolgreich Überflurhydranten in zwei Beschichtungsvarianten an – komplett integrale Epoxidharzypulver-Beschichtung oder innen wahlweise emailliert. Darüber hinaus haben unsere Kunden nun auch die Gelegenheit, Überflurhydranten in einer vollständig emaillierten Variante zu bestellen.

Besonders beim rot emaillierten Altstadthydranten Modell 1905/95 unterstreicht der attraktive, dunkle, keramische Glanz mit den einzigartigen Farbverläufen den historischen Charakter dieser Hydranten. Jedoch auch die anderen Modelle wie z.B. Eurodrant 08 können neue individuelle Akzente im Innenstadtbereich setzen. Die Keulahütte

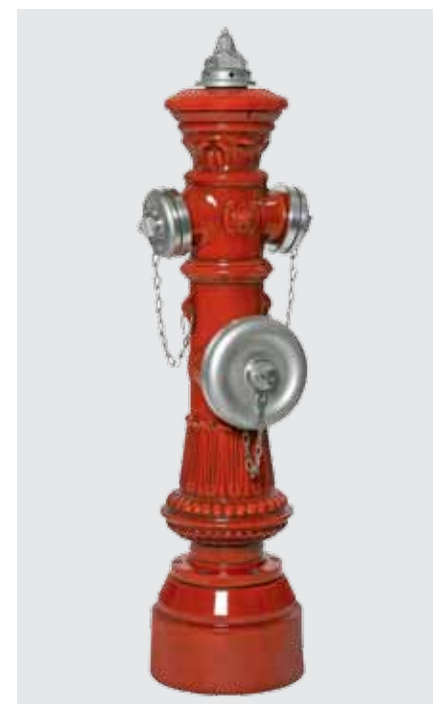


Historische Altstädte haben ihren eigenen Charme. Ihrem Flair passt sich der voll emaillierte Überflurhydrant der Keulahütte (rechts) in seiner nostalgisch anmutenden Gussausführung an.

kann mit dieser neuen Beschichtungsvariante noch besser auf einzelne Kundenwünsche eingehen. Sie wird aber weiterhin die Strategie der integralen Pulverbeschichtung nach GSK-Richtlinien im Anwendungsbereich Trinkwasser favorisieren, da diese im Vergleich zum Email viele Vorteile bietet.

INHALT

- 02 Armaturen für den Hohen Norden Russlands
- 03 Gießereiindustrie im Fokus
- 04 Neu gegründetes Team für mehr Kundennähe



Polarnacht im Hohen Norden. In Murmansk und auf der Halbinsel Kola tragen Armaturen aus der Keulahütte zur Sanierung der unterirdischen Wasserversorgungsnetze bei.



EDITORIAL

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,



während die Werke in Dresden und Zwickau, Most und Piešťany das Jahr 2011 wieder positiv abschließen konnten, erreicht Wernigerode nur ein ausgeglichenes Ergebnis. Transresch wird im ersten Rumpfgeschäftsjahr einen Verlust erwirtschaften, der als Anlaufverlust geplant war. Die Keulahütte hat leider wiederum einen Verlust

erwirtschaftet. Insgesamt hat VEM jedoch ein deutlich positives Ergebnis erarbeitet. Hierfür danke ich den Geschäftsführungen und Belegschaften. Sie haben sich Arbeitsplatzsicherheit erarbeitet.

Im Jahr 2012 wird es besonders das Werk Wernigerode schaffen müssen, die Produktionsstruktur hin zu höherer Wertschöpfung zu entwickeln. Dies gilt in gleichem Maße für Zwickau, obgleich Zwickau ohne diese Produktumstrukturierung schon 2011 ein erfreuliches Ergebnis zeigen konnte. Die Vertriebsanstrengungen der Keulahütte sowohl im Programmbereich als auch im zeichnungsgebundenen Sonderkundenguss waren sehr erfolgreich, sodass die Gießerei in Krauschwitz mit einem beruhigenden Auftragsvorlauf in das Jahr 2012 geht.

Die Investition des Werkes Most wird dazu beitragen, Dresden und Zwickau mit Komponenten verstärkt und zuverlässig zu versorgen, ebenso wie Piešťany dies für Wernigerode tut. Die Planungen weisen im Jahr 2012 auf ein erfreuliches Gruppenergebnis hin. Alle Anstrengungen werden jedoch unternommen, Wernigerode, transresch in Berlin und die Keulahütte wieder auf die Erfolgsstraße zu schicken.

Erfreulicherweise ist es gelungen, im Führungsbereich einen Generationswechsel einzuleiten. Seit Jahren haben wir dies vorbereitet, um für Kunden, Mitarbeiter und Gesellschafter die Kontinuität erfolgreich fortzusetzen. Herr Dr. Kuntze wird als Geschäftsführer die Position von Herrn Freymuth übernehmen und bleibt Geschäftsführer von transresch, Herr Freymuth wird uns im Bereich Großmaschinen weiter als Repräsentant zur Verfügung stehen.

Fortsetzung Seite 3

WASSERWIRTSCHAFT

Keulahütte-Armaturen im russischen Norden

Die Modernisierung der Trinkwasserversorgung in Murmansk gehört zu den Projekten in der Arktis.

Im Rahmen verstärkter Vertriebsaktivitäten konnte in der zweiten Hälfte 2011 erfolgreich die Lieferung von Trinkwasserarmaturen für Projekte im Hohen Norden Russlands aufgenommen werden. Hintergrund für die wachsende Zahl von Projekten: Russlands Trinkwasserversorgung muss grundlegend saniert werden. Offizielle russische Stellen kennzeichnen rund 80 Prozent der Netze als verschlissen oder nicht mehr bedarfsgerecht.

Zu den Projekten zählt die Modernisierung des Trinkwassernetzes in Murmansk. Die Stadt auf der russischen Halbinsel Kola nahe der Grenze zu Norwegen hat über 300.000 Einwohner und ist damit die größte Stadt der Arktis. Zu den Keulahütte-Armaturen, die in einer neuen DN 1000-Leitung verbaut werden, gehören auch neun Absperrklappen DN 1000 sowie Schieber und Rückschlagklappen (siehe auch Seite 1). Weitere neun Absperrklappen DN 1000 wurden für Folgegeschäfte noch im Dezember 2011 kurz-

fristig geliefert. Den Klimaverhältnissen geschuldet, erfolgt der Einbau unter zum Teil extremen Bedingungen. Es herrscht Polarnacht und die Temperaturen liegen unter minus 30 °C.

Die kompromisslose Qualität der Keulahütte, basierend auf dem kompletten und fast einzigartigen Produktionszyklus von Gießerei bis einschließlich Armaturenfertigung am Standort Krauschwitz und eine offene Kommunikation und Nähe zum Kunden sind wesentliche Entscheidungsmomente für das Unternehmen im hart umkämpften Armaturenmarkt Russlands.

Als weiteres Projekt ist die Rekonstruktion der Trasse auf der Halbinsel Kola-Murmansk in Arbeit. Auch hier bewährt sich die gute dreiseitige Zusammenarbeit zwischen der Keulahütte Krauschwitz, dem russischen Vertragshändler und dem ausführenden Tiefbauunternehmen. Dessen Vertreter weilten zur Abnahme der Armaturen und zu einer Schulung im vergangenen Dezember in Krauschwitz.



In arktischem Dauerfrostboden erfolgt das Verlegen von Rohren unter extremen Bedingungen.



Neuer mobiler Messestand der Keulahütte im Einsatz in der Siegerlandhalle in Siegen

ÜBERBLICK

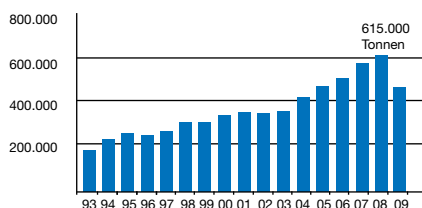
Sächsische Betriebe halten Löwenanteil

Zur Entwicklung der mitteldeutschen Gießereiindustrie – Teil 2

Die mitteldeutsche Gießereiindustrie repräsentiert heute in der Regel die wirtschaftlich erfolgreichsten Unternehmen ehemaliger DDR-Gießereien.

1988 produzierten 161 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien sowie 165 Metallgießereien insgesamt 1,3 Millionen Tonnen Gusserzeugnisse und beschäftigten rund 53.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zentren der DDR-Gießereiindustrie waren Leipzig, Karl-Marx-Stadt, das heutige Chemnitz, und Magdeburg mit einer Vielzahl von Gießereien, ergänzt durch die Thüringer Einzelstandorte in Silbitz und Meuselwitz.

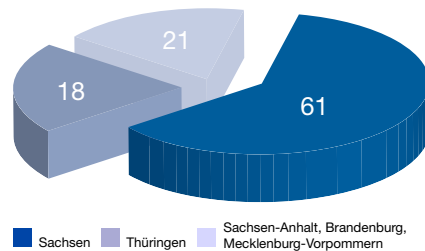
Besonders bemerkenswert war damals der außerordentlich hohe Stahlgussanteil. Er stand einem sehr niedrigen Erzeugeranteil von Gussteilen aus Gusseisen mit Kugelgraphit gegenüber. Während sich der Anteil dieses modernen Gusswerkstoffes in Westdeutschland bereits auf über 25 Prozent entwickelte, erzeugte die DDR gerade einmal acht Prozent der Gesamtgussproduktion im Werkstoff GGG, heute EN-GJS.



Die Entwicklung der Produktion in der mitteldeutschen Gießereiindustrie in den Jahren 1993 bis 2009 Quelle: Bundesverband der deutschen Gießerei-Industrie

Der mit der politischen Wende einhergehende wirtschaftliche Wandel führte zunächst zum drastischen Rückgang der Gussproduktion. So produzierten die ver-

bliebenen Eisen-, Stahl- und Tempergießereien im Jahr 1993 nur noch 183.000 Tonnen (Bild 1). Erst rund 10 Jahre später hatten die mitteldeutschen Gießereibetriebe mit einer Verdopplung ihrer abgesetzten Produktion wieder die Normalität erreicht. In der Folge erreichten im Spitzenjahr 2008 nahezu alle Gießereien mit 615.000 Tonnen Eisen-, Stahl- und Tempereguss die Kapazitätsgrenze. Nach dem krisenbedingten Einbruch im Jahr 2009 kam es zu einer relativ schnellen Erholungsphase, sodass 2011 bereits wieder annähernd 600.000 Tonnen abgesetzt wurden.



Die Aufteilung der Gussproduktion in Deutschland nach Bundesländern Quelle: Bundesverband der deutschen Gießerei-Industrie

Interessant ist im Zusammenhang mit der Entwicklung der mitteldeutschen Gießereiindustrie die Aufteilung der Gussproduktion nach Bundesländern (Bild 2). Über 60 Prozent der Gussteile entstehen in sächsischen Gießereien, gefolgt von thüringischen Gießereien mit etwa 18 Prozent.

Die mitteldeutsche Gießereiindustrie beschäftigt heute ungefähr 6.500 Mitarbeiter sowie 600 Lehrlinge. Mit der Bergakademie Freiberg hat sie auch eine hervorragende technische Universität zur Ausbildung von Gießereifachleuten.

AUSSENAUFTRITT

Neues Outfit auch für Hausmessen

Die Keulahütte hat in einen neuen mobilen Messestand investiert (Foto oben). Er zeichnet sich neben dem veränderten Outfit durch einen einfacheren Aufbau und flexiblere Handhabung aus. Zudem lässt er sich platzsparend transportieren. Diese Eigenschaften erleichtern dem Außendienst, bei den zahlreichen Hausmessen unserer Handelspartner jeweils selbst den Messestand zu gestalten.

Mit Vorführwagen vor Ort

Neben diesem mobilen Messestand werden Hausmessen auch mit dem Vorführwagen der Keulahütte begleitet. Vorteil dabei ist, dass hier verschiedenste Produkte als Schnittmodell integriert sind. Damit können speziell Produktschulungen bei Händlern sowie Stadtwerken, Zweckverbänden oder Projektierungsbüros realisiert werden.

EDITORIAL

Fortsetzung von Seite 2

Herr Lehmann als Geschäftsführer wird in allen operativen Firmen die Funktion von Dr. Puschkeit als Finanz- und Serviceleiter übernehmen. Dr. Puschkeit bleibt als Sprecher der Geschäftsführung mit Herrn Lehmann Geschäftsführer der VEM Holding. Herr Gruner wird ebenso wie Herr Weidemann als Nachfolger von Herrn Bellstedt und Herrn Sander aufgebaut. Auch Herr Sander wird uns auch nach dem Stabwechsel weiter als Repräsentant zur Verfügung stehen. In Krauschwitz steht noch kein Generationswechsel an. Die anspruchsvollen Aufgaben werden von dem Führungsteam gemeistert.

Wir sind durch Investitionen, gute Marktarbeit und ein junges, eingearbeitetes Führungskaderteam gut aufgestellt für die harten Aufgaben, die auf uns zukommen. Besonders der Kundengussvertrieb für die Gießerei in Krauschwitz und die Produktumstrukturierungen in Wernigerode und Zwickau berechtigen zu hohen Erwartungen.

Ihnen allen wünsche ich auch Optimismus, Freude an der Arbeit und Erfolg.

Ihr Freiherr von Rothkirch

Das eigens zusammengestellte Team erfahrener Mitarbeiter der Keulahütte im Auftragsbearbeitungszentrum bietet Kunden Beratung und Unterstützung von der Konstruktion bis zur Werkstoffauswahl.



Einladung zum Branchentreff: 2012 findet die IFAT ENTSORGA vom 7. bis 11. Mai statt.

BRANCHENTREFF

Mit Absperrklappen und Hydranten dabei

Keulahütte präsentiert Produktprogramm auf der IFAT ENTSORGA 2012 in München

Die Fachmesse des Jahres auch für die Branche der Gießerei-industrie wird die IFAT ENTSORGA 2012 in München sein. Der Messeplatz München ist national und besonders international einer der bedeutendsten seiner Art in Europa für die Wasserversorgung und -entsorgung geworden. Es werden Fachleute aus Deutschland sowie aus vielen Ländern der Welt erwartet.

Im Mittelpunkt der Präsentation der Keulahütte stehen die Beschichtung der Hydranten und die aktuelle Erweiterung des Absperrklappen-Programms im Nenndruckbereich 16. Kontaktpflege und selbstverständlich auch die Suche nach neuen internationalen Partnern gehören ebenfalls zu den wichtigen Themen.

Dieser Branchentreff ist eine hervorragende Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren und Erfahrungen auszutauschen. Er bietet die Chance, in der einen Messewoche mit fast jedem Kunden sprechen zu können.

Trotzdem hat die Entwicklung in der Messebranche für die Keulahütte einen bitteren Beigeschmack. Der zwischenzeitlich

MESESTAND

Besuchen Sie uns auf der IFAT München vom 7. bis 11. Mai 2012 in Halle A4, Stand 125.

festgelegte Rhythmus der Messe in München sowie der Wassermesse in Berlin kann durch viele Hersteller nicht begleitet werden. Die Keulahütte arbeitet in einer konservativen Branche, welche die Gestaltung einer jährlichen großen Fachmesse nicht benötigt. Leider wird auch hier der Wettbewerb dazu führen, dass es einen Verlierer geben wird.

IMPRESSUM

Herausgeber: VEM
 Verantwortlich: Sabine Michel, Öffentlichkeitsarbeit
 Pirnaer Landstraße 176, D-01257 Dresden
 ☎ +49 351 208-1001
 michel@vem-group.com
 Redaktion: Petra Klingebiel ☎ +49 3577 154-260
 Karin Hanig ☎ +49 351 85367-16
 Gestaltung: KOMMUNIKATION SCHNELL GmbH, Dresden
 Redaktionsschluss: 1. März 2012
 Fotos: Berthold Werner (S. 1 unten), Wjatscheslaw Ljubanow (S. 1 oben), Keulahütte Krauschwitz
 Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG



AUFTRAGSBEARBEITUNG

Noch näher am Kunden dran

Neu gegründetes Team unterstützt Profilierung der Keulahütte zum Gusskomponentenhersteller

Der Neuteilezulauf von Gussprodukten in der Keulahütte hat sich im Jahr 2011 im Vergleich zu den Vorjahren besonders im handgeformten Bereich verfünffacht. Dieser Erfolg bestätigt die Maßnahmen zur Umstrukturierung der Keulahütte von einer überwiegenden Programmgießerei für Wasser und Abwasserprodukte zu einem umfassenden Gusskomponentenlieferer für unterschiedlichste Kundenbedürfnisse und Anforderungen. Die

Zusammenarbeit geht dabei über die Lieferung von verschiedensten Gussstücken hinaus und umfasst neben Beratung und Unterstützung bei Konstruktion und Modellbau auch Beschichtung, Bearbeitung und Werkstoffauswahl.

In der Keulahütte wurde eigens dafür ein Team aus erfahrenen Mitarbeitern von Vertrieb und Arbeitsvorbereitung geschaffen, das sich täglich um die Kundenbedürfnisse kümmert (Foto oben). Dazu zählen Sebastian

Molch, Gert Ullrich und Wolfgang Schuster vom Vertrieb sowie Martina Schäfer und Armin Krautz vom Auftragsbearbeitungszentrum und René Pehlke aus der Abteilung Entwicklung. Die Arbeitsgruppe wird seit Januar 2012 durch zwei Handelsvertreter mit langjährigen Gießereierfahrungen verstärkt.

Diese umfassende Betreuung gewährleistet kürzeste Reaktionszeiten bei Anfragen und Lieferungen von Gussprodukten aus der Keulahütte.